



Hygienekonzept des ASP Forcki

Grundsätzliche Dinge

1. Die geltenden aktuellen gesetzlichen Regeln sind unbedingt einzuhalten.
2. Die Gesundheit und Sicherheit von Kindern und Jugendlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen im Vordergrund.

Umsetzung

1. Die Kinder bzw. deren Eltern erhalten **vor dem ersten Besuch** ihres Kindes/ihrer Kinder eine **Einverständniserklärung**, die unterschrieben und mit Angabe des Namens, der Anschrift und einer Kontaktmöglichkeit zur eventuellen Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt beim ASP Forcki abgegeben werden muss. Mit der Erklärung werden die Hygieneregeln ausgehändigt, deren Kenntnisnahme und Besprechung mit den Kindern die Eltern mit ihrer Unterschrift bestätigen.
2. Die Anzahl der Kinder auf dem Platz wird beschränkt auf **maximal 6 Kinder pro MitarbeiterIn**. Eine Anpassung behält sich der ASP Forcki vor, um die Einhaltung der Regeln sicherstellen zu können.
3. Alle Tore sind verschlossen. Die Kinder werden **einzelndurch ein Einbahnstrassensystem** eingelassen, über den Eingang gelbe Tür, durch das Haus Kokon. Sofern die Einverständniserklärung der Eltern zum Besuch des ASP Forcki vorliegt, wird das Kind mit Namen und Uhrzeit in die **Willkommensliste** eingetragen. Die Kinder werden gebeten das Bad aufzusuchen, um sich die **Hände gründlich mit Seife zu waschen**. Dann wird den Kindern im Haus eine **Maske ausgehändigt**, die sie während ihres Aufenthaltes auf dem Platz tragen müssen. Sie können eine Tasche mit ihrer Trinkflasche im Regalbereich abstellen und diesen zum **Trinken nach Rücksprache** mit einer/m Mitarbeiter/in aufsuchen. Sie werden über die Hygieneregeln belehrt und die Organisation auf dem Platz, beispielsweise, dass ein **Toilettenbesuch bei einer/m Mitarbeiter/in angemeldet** werden muss. Den Kindern wird das Tagesprogramm vorgestellt und sie müssen sich **verbindlich für einen Programmpunkt entscheiden** und gezielt den Ort auf dem Platz aufsuchen, an dem das Programmangebot stattfindet. Freie Arbeit findet nicht statt.
4. Das Haus Kokon wird für den Publikumsverkehr geschlossen. Es dient ausschliesslich als Schleuse zum Einlass auf den Platz, Händewaschen unter Aufsicht und zum Aufsuchen der Toiletten bzw. der mitgebrachten Trinkflasche nach Absprache mit einem/r Mitarbeiter/in.

5. Die Arbeit findet **ausschliesslich draußen** statt. Bei einem Wetterumschwung oder -ankündigung wird der Platz geschlossen, um eine Ansammlung zu vieler Personen im Haus zu vermeiden.
6. Die **MitarbeiterInnen tragen ebenfalls Masken**. Sie unterstützen die Kinder damit, das Tragen der Maske zu akzeptieren und können ihnen vermitteln, warum ein Tragen sinnvoll ist, zum Beispiel auch beim Einkaufen, und welche Regeln wichtig sind, beispielsweise, dass man die Maske möglichst nicht anfasst.
7. Während der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen werden die **Hygiene- und Abstandsregeln immer wieder in Erinnerung gerufen** und praktiziert. Die Angebote werden entsprechend so organisiert, dass Abstände eingehalten werden können. Eventuell wird die Teilnehmerzahl immer entsprechend angepasst.
8. Es findet **kein Getränke- und Essensverkauf** statt. Entsprechend wurden die Eltern schriftlich gebeten, die Kinder mit einer **gefüllten Trinkflasche** auszustatten. Dabei darf jedes Kind nur seine eigene Trinkflasche benutzen.
9. Die **Kinder verlassen den Platz über das Tor am Grillo**. Dafür müssen sie von einer/m Mitarbeiter begleitet werden, der das Kind in die **Abschiedsliste** mit Namen und Uhrzeit einträgt und das Tor aufschliesst und wieder verschliesst. Die **Maske gibt das Kind in einen bereitgehaltenen Behälter** kontaktlos wieder ab. Dabei erklärt die/der Mitarbeiter/in, wie die Maske abgenommen wird. Die Masken werden wiederaufbereitet durch Waschen mit 60 Grad und Bügeln zur erneuten Verwendung.
10. An der Theke im Haus liegen die Einverständniserklärung und der Hygieneplan sowie das leicht verständliche Hygieneplakat zur Aushändigung an interessierte Kinder bzw. deren Eltern bereit. **Auch deren Einlass erfolgt einzeln.**
11. Auf dem Platz und im Haus Kokon werden die wichtigsten Hygiene- und Abstandsregeln mit Hilfe eines **Plakataushangs** erklärt und immer wieder in Erinnerung gerufen.
12. Orte, wie das Baumhaus, die das Einhalten der Regeln erschweren, werden mit Hilfe eines Absperrbandes abgesperrt. Das gilt auch für einzelne Areale des Platzes, sofern die MitarbeiterInnen dies für notwendig erachten.
13. Die **Reinigung und Desinfektion** des Hauses Kokon findet **in erhöhter Frequenz statt**. Zusätzlich werden **regelmäßig Lichtschalter und Türklinken desinfiziert** während der Öffnungszeiten.
14. Spielgeräte werden zur Verfügung gestellt, sofern die Regeln damit eingehalten werden können, beispielsweise können zwei Kinder an der Tischtennisplatte spielen. Die Kellengriffe und der Ball werden anschliessend durch ein/e Mitarbeiter/in desinfiziert.
15. Spielerisch binden die MitarbeiterInnen die Themen Abstand und Hygiene in ihre Angebote ein und thematisieren sie zur Einübung mit den Kindern und Jugendlichen.
16. **Im Haus Kokon wird ein Pfeilsystem auf den Boden** geklebt, um das Einhalten der Einbahnstrasse zu verdeutlichen.
- 17. Kinder die krank erscheinen, werden gebeten, wieder nach Hause zu gehen bzw. wird ihnen der Zutritt zum Platz verweigert.**
18. **Eltern dürfen den Platz nicht betreten.** Generell wird der **Einlass jeder Person**, auch von Handwerkern etc., durch die MitarbeiterInnen **geregelt**.
19. Angebote, die zu Gruppenansammlungen führen, wie beispielsweise der Familientag, finden bis auf weiteres nicht statt. Ebenso Angebote wie Kochen, Stockbrot oder Grillo.
20. Das Haus Kokon wird **regelmäßig durchlüftet**.